



Der vor drei Monaten gegründete Oberbrügger Gospelchor begeisterte mit seinem ersten Konzert die Gäste im Bürgerhaus. ■ Foto: Janßen

Schnippen und Klopfen zum „Rest des Lebens“

Erstes Konzert des Oberbrügger Gospelchores begeistert die Besucher im Bürgerhaus. Eindrucksvolle Soli von Janine Brinkert

Von Annika Janßen

HALVER ■ Gerade einmal drei Monate ist es her, dass der Oberbrügger Gospelchor seine ersten musikalischen Gehversuche unternommen hat. Die dicksten Stolpersteine hat man ganz offensichtlich bereits hinter sich gelassen – und traute sich einen Auftritt vor Publikum zu. Zusammen geht alles einfacher, schienen sich die Musikfreunde gesagt zu haben, und so gab es tatkräftige Unterstützung von den routinierten Sängern des MGV Oberbrügge-Ehringhausen.

Mitklatschen war angesagt beim Einzug des gemischten Gospelchores, und erste Unsicherheiten, wie beispielsweise beim Klatschen auf zwei und vier, verflogen in Windeseile. Übrig blieb der Spaß an der Musik, den die begeisterten Sängerinnen und Sänger herüberbrachten. Die

Fortschritte der letzten drei Monate konnten sich wahrhaftig sehen lassen bei mitreißenden Stücken wie „Down by the Riverside“, „Stand by me“ oder „Amazing Grace“.

Chorleiter Albert Göken bezog das Publikum mit ein, das zeitweise die nicht vorhandene Rhythmus-Gruppe durch Schnippen, Klatschen oder Klopfen ersetzen durfte. Zudem zog Albert Göken noch ein echtes musikalisches As aus dem Ärmel: die 24-jährige Janine Brinkert aus Dorsten. Die ausgebildete Sängerin hat zur Zeit ein Engagement in der Revue „Nights on Broadway“.

Von Zeit zu Zeit wird sie von Albert Göken engagiert, so auch am vergangenen Samstag, wo sie das Publikum mit Stücken wie „Via Dolorosa“ und „Ich gehöre nur mir“ aus dem Musical „Elisabeth“ beeindruckte.

Klar, kräftig und unglaublich tonsicher präsentierte sich die junge Frau, die die kompliziertesten Gesangslinien mit Leichtigkeit meisterte. Bei „Amazing Grace“ übernahm sie den Solo-Part, wobei sie sich auf eine solide Basis des gerade erst geborenen Gospel-Chores verlassen konnte.

Mit viel Witz und Charme bildete der MGV Oberbrügge-Ehringhausen den Rahmen für das knapp eineinhalbstündige Gesangspektakel. „Heute beginnt der Rest deines Lebens“ aus der Feder von Albert Göken bildete dabei den vielsagenden Auftakt. Der MGV setzte auf Lieder, die den Oberbrüggern wohlbekannt sind, die man schon mitsingen kann, die in Oberbrügge also schon „Schlager-Status“ erlangt haben. Und so küssten die Sänger des MGV im Tango-Format einmal mehr die Hand der Madame ...